

De Vriese an R. Brown über die Auffindung einer neuen *Rafflesia* (*R. Rochussenii*) in den holländisch - ostindischen Colonien in Java. — 6. Auszug aus einem Briefe von Colenso über eine neue Art Flachs aus Neu - Seeland (*Phormium*).

### Literatur.

Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen. Auf zwanzig colorirten Tafeln, mit ausführlicher Erklärung und nöthigen Beispielen, übereinstimmend mit der vorausgehenden fasslichen Theorie der bildenden Gartenkunst. Dargestellt von Rudolph Siebeck. Verl. von F. Voigt in Leipzig. 1. Heft Imp. Fol. Seit. 1 — 8 mit 2 Tafeln Pr. 1 $\frac{2}{3}$  Thlr.

Das ganze Werk enthält eine Theorie der bildenden Gartenkunst; eine alphabetische Aufzählung der Gehölze nach ihrer Höhe classificirt, mit Angabe des natürlichen und künstlichen Systems, des Vaterlandes etc., und 23 Pläne von Gartenanlagen, nebst deren Erklärungen. Von diesem Werke liegt das 1. Heft in überraschend prachtvoller Ausstattung vor uns und wir sind gewiss, dass es dem Inhalte nach Jeden befriedigen wird, der die Gartenkunst nach edleren Principien der Aesthetik betreiben oder sich wenigstens theoretische Kenntnisse über dieselbe auf die anschaulichste Weise aneignen will. Die Gartenpläne sind so geordnet, dass sie mit den kleinsten gartenartigen Anlagen beginnen und so fort bis zum grössten Parke folgen; allein in diesem 1. Hefte ist die Reihenfolge der Pläne nicht eingehalten, um das System des Werkes besser zur Anschauung zu bringen. Es enthält daher die Tafeln I. und IV. Auf der Tafel I. befinden sich 2 kleinere Pläne, welche die Art und Weise gartenähnlicher Anlagen um ein Wohnhaus darstellen und zwar nach dem beschränkten Raume der Fläche in ihrer einfachsten Art; dagegen finden wir auf Tafel IV. schon einen grösseren Landschaftsgarten mit Lauben, Baumgruppen, Hügeln, Felsengrotten, Wasseranlagen etc. Den Plänen ist eine erschöpfende Beschreibung beigegeben. Der literarische Theil bei diesem Hefte behandelt die Gartenkunst, als bildende oder schöne Kunst betrachtet, die Bestimmung der Gärten, die Mittel, welche die Natur zur Bildung der Gärten darbietet, den Raum, und die Bäume und Sträucher, sowohl als Einzelne, als in Gruppen oder Hainen. Die Darstellung lässt nichts zu wünschen übrig und jedenfalls dürfte dieses Werk, ist es einmal vollendet, einen wesentlichen Bestandtheil jeder hortologischen Bibliothek ausmachen. Der Preis ist nicht zu hoch gestellt und die Anschaffung des Werkes desto leichter als es in 8 — 10 wöchentlichen Lieferungen erscheint, so dass die letzte vor Ende 1852 versendet werden soll. S.

### Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen:

*Acropera Loddigesii* Lindl. — *Ceanothus azureus* Desf. — *Olea undulata* Jacq. — *Ipomoea Liari*. — *Putterlickia pyracantha* Endl. — *Savia formosa*. — *Impatiens repens* Moen.

Im Garten des Herrn Abel blühen:

*Begonia velutina*. — *Gesneria zebrina*. — *Sinningia villosa* Lindl. —

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 286](#)